



ZOLLERNFIT

- Sehr gute Standfestigkeit
- Sehr hoher Kornertrag (Stufe 1)
- Gute Blattgesundheit
- Sehr hohe Qualitätszahl
- Höchste Sedimentationswerte

Der Qualitätsdinkel mit sehr geringer Lagerneigung!



ZOLLERNFIT

Zollernfit punktet mit Spitzenerträgen ohne Wachstumsregler und Fungizide und zeichnet sich in den Wertprüfungen durch die höchste Protein- und Mehlqualität im Dinkelsortiment aus.



Sorteneigenschaften und Krankheitsanfälligkeiten

Ertrag	hoch bis sehr hoch
Reife	mittel
TKM	hoch
Pflanzenlänge	kurz
Lageranfälligkeit	sehr gering
Mehltau	mittel
Braunrost	mittel
Gelbrost	k.A.
Blattseptoria	mittel
Auswinterung	gering bis mittel

* Bitte beachten Sie die N-Bedarfswerte gemäß der DüV. Beispiele in kg N/ha inkl. N_{min}.

** Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch (Zulassung beachten).

Die vorgestellte Sortenbeschreibung und Sortencharakterisierung basiert auf Versuchsergebnissen und Erfahrungen aus dem praktischen Anbau, aber ohne Gewähr. Der Erfolg der Kultur ist von Faktoren, die weder unserem Einfluss unterliegen, noch etwas mit den aufgeführten Sorteneigenschaften gemein haben, abhängig. Daher können wir eine Haftung für das Gelingen der Kultur nicht übernehmen. Die Entscheidung über die Eignung dieser Sorte für den lokalen Anbau obliegt allein dem Käufer.

Tipps für einen erfolgreichen Anbau

Produktionsziel	Hohe Kornerträge bei sehr geringer Lagerneigung und höchsten Qualitätsansprüchen.	
Saatzeit	Ende September bis Mitte Oktober	
Aussaat	Saatstärke	
	Frühsaat	entspelzt: 250 – 270 Körner/m ² ca. 130 – 150 kg/ha nicht entspelzt: 120 – 140 Vesen/m ² ca. 160 – 180 kg/ha
	Spätsaat	entspelzt: 280 – 300 Körner/m ² ca. 160 – 180 kg/ha nicht entspelzt: 160 – 180 Vesen/m ² ca. 200 – 220 kg/ha
Stickstoffdüngung *	Vegetationsbeginn	EC 13 – 25: 70 – 90 (inkl. N _{min} 0 – 30 mit 10 – 20 S zu Vegetationsbeginn)
	Schossen (Nachlieferung)	EC 30 – 31: 60 – 80 (inkl. N _{min} 30 – 60, bei üppigen Beständen EC 32)
	Spätgabe (Ertragserwartung)	EC 47 – 49: 40 – 50, Trockenstandorte EC 39
Wachstumsregler	Ortsüblich, extensiv kein WR nötig, auch im Intensivanbau (hohe N-Versorgung) reduzierte Menge z. B. EC 33 – 39, 0,2 – 0,3 l Moddus.	
Pflanzenschutz **	Es genügt i. d. R ein breitenwirksames Fungizid ab EC 39; bei hohem Infektionsdruck gesplittet in EC 32 – 37 + EC 49 – 51.	